

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N. 62.

Sonnabend, den 6. August.

1898.

Der approbirte Arzt Theodor Hollmann aus Schötmar ist als Hülfсарzt am Landfrankenhanse in Dienst genommen.

Detmold, den 28. Juli 1898.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Oberbeck.

Steckbrief.

Gegen den Biegler Ernst Timmermann aus Wittenberg, geb. am 19. Oktober 1872, zuletzt in Bielefeld, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, dem nächsten Gerichtsgefängniß vorzuführen und Nachricht hierher zu den Akten P. L. 127/98 zu geben.

Detmold, den 3. August 1898.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Capellen.

Bekanntmachung.

Die 2. Klasse der 2. Thüringisch-Anhaltischen Staatslotterie wird am 16. August d. J., früh von 7 Uhr ab, in dem zur Geschäftsstelle der unterzeichneten Direktion gehörigen Saale planmäßig, d. h. unter Mitwirkung von drei Notaren und im Beisein des Lotteriedirektors oder seines Stellvertreters, öffentlich gezogen.

Unmittelbar vor Beginn der Ziehung werden die für die 2. Klasse planmäßig ausgeworfenen 900 Gewinne in das Gewinnnummer-Rad eingeschüttet.

Die in 1. Klasse nicht gezogenen Klassenloose sind nach § 7 des Planes bis zum 8. August d. J., Abends 6 Uhr, bei dem Einnehmer, dessen Adresse

in der rechten untern Ecke der Vorderseite jedes Looses angegeben ist, zu erneuern und, wenn dies nicht mehr möglich oder ohne Erfolg sein sollte, bis zum 12. August d. J., Abends 6 Uhr, bei der unterzeichneten Direktion, unter Einreichung des noch gültigen Looses 1. Klasse und unter Bezahlung des Erneuerungsbetrags für die 2. Klasse, zu reklamiren.

Gotha, den 2. August 1898.

Direktion

der Thüringisch-Anhaltischen Staatslotterie.

Dr. Fischer.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat Juli d. J. hat hier betragen:

für 50 Kil. Weizen	M. 11,—	} Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 7 Mk. 92 Pf.
" 50 " Roggen	" 8,50	
" 50 " Hafer gut	" 8,75	
" 50 " " mittel	" 8,—	
" 50 " " gering	" 7,—	
" 50 " Heu	" 2,50	
" 50 " Stroh	" 2,25	

Leipzig, den 2. August 1898.

Der Magistrat.

Dr. Höland.

Der Durchschnitt der höchsten Tagespreise für Hafer, Heu und Stroh im Monat Juli d. J. hat hier betragen:

pro 50 Kil. Hafer	8 M. 75 Pf.
" 50 " Heu	2 " 50 "
" 50 " Stroh	2 " 25 "

Leipzig, den 2. August 1898.

Der Magistrat.

Dr. Höland.

Bekanntmachung.

Die Militärverwaltung wird während der diesjährigen Manöver für die hinkommenden Truppen in Salzußen, Lemgo und Steinheim Manöver-Proviantämter einrichten und für dieselben den nachstehend angegebenen Bedarf an Naturalien von Produzenten gegen Baarzahlung anzukaufen suchen.

Behufs Abschlusses der Käufe werden sich Beamte als Vorstände der Manöver-Proviantämter vom 22. August d. J. ab bei den betreffenden Manöver-Proviantämtern aufhalten.

Angebote auf die Lieferung können diesen Beamten demnächst direkt gemacht werden.

Die auf die Holzlieferung bezüglichen Angebote müssen jedoch bis spätestens den 10. August d. J. der Königlichen Intendantur der 14. Division in Düsseldorf zugestellt werden, von welcher auch die event. Zuschlagsertheilung hierauf erfolgt.

Bedarfsort.	Heu. kg.	Kartoffeln. kg.	Holz. Raummeter.	Stroh. kg.	Bemerkungen.
Lemgo	350	900	18	6500	Stroh und Heu muß in Bündeln zu 10 kg. angeliefert werden. Die Holzscheite müssen 1 m lang und so dick sein, daß 80—90 Scheite einen Raummeter ergeben. Knüppelholz wird nicht gekauft.
Steinheim . . .	350	900	18	6500	
Salzußen . . .	4000	6900	150	49000	

Detmold, den 2. August 1898.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Oberbeck.

Bekanntmachung.

Der Kaufmann Andreas Schulz und dessen Ehefrau Benigna, geb. Grub, hieselbst haben zufolge Erklärung vom heutigen Tage die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Detmold, den 2. August 1898.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Die Eheleute Arbeiter Heinrich Niehage und Justine, verwitwete Krull, geb. Tieller haben die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Detmold, den 2. August 1898.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Manufakturwaarenhändlers Pfeiler in

Humfeld ist nach Rechnungslegung durch den Verwalter und Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Alverdissen, den 4. August 1898.

Hausmann, Sekretär.

Gerichtschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

In Sachen den Nachlaß der Witwe Louise Frevert zu Langenholzhausen betreffend, werden diejenigen Gläubiger, welche im heutigen Termine ihre Ansprüche nicht angemeldet haben, mit solchen ausgeschlossen und bei der Vertheilung des Nachlasses nicht berücksichtigt.

Hohenhausen, den 29. Juli 1898.

Fürstliches Amtsgericht.

Berg hahn.

Das in Nr. 58 des Amtsblatts von 1896 bekannt gemachte Ersuchen vom 13. Juli 1896

um Einziehung der gegen den Steinhauer Karl Rierlich aus Giesdorf durch Strafbefehl vom 27. November 1895 wegen Uebertretung gegen § 37C^a R.-St.-G.-B. erkannten Geldstrafe von 50 Mark oder Vollstreckung der eventuell erkannten Haftstrafe wird zurückgenommen.

Horn, den 1. August 1898.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Steckbrief.

Gegen den Tischlergesellen Joseph Breitkopf, geb. 25. Oktober 1860 zu Großbranden, zuletzt in Heiden in Lippe in Stellung, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist wegen Hausfriedensbruches und Sachbeschädigung ein Haftbefehl erlassen.

Es wird ergebenst ersucht, denselben zu verhaften, ins nächste Amtsgefängniß einzuliefern, sowie Nachricht hierher unter P. L. 77/98 gelangen zu lassen.

Lage, den 5. August 1898.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Tasche.

Beschreibung:

Gestalt: schlank; 1,75 m groß; Haare hellblond; kleiner blonder Schnurrbart, Gesicht: blaß und schmal.

Bekleidung: Jacket-Anzug; grauer, steifer Hut.

Bekanntmachung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuche von Detmold Bd. XIV Bl. 690 verzeichnete Grundbesitz des Schneidermeisters Fritz Grauting daselbst, nämlich die Parzelle 78 des Kartenbl. 10 Hofraum zu 1,06 a mit dem Wohnhause C. Nr. 76 an der Krümmenstraße, im Termine

Donnerstag, den 13. Oktober 1898,

Vormittags 10 Uhr,

im Zimmer Nr. 5 des Gerichtsgebäudes öffentlich meistbietend verkauft werden.

Tage, Verkaufsbedingungen und beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes liegen 4 Wochen vor dem Termine auf der Gerichtsschreiberei zur Einsicht aus.

In dem angeetzten Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Weidung des Verlustes dem Erwerber gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Weidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 2. Juli 1898.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Bekanntmachung.

Auf Antrag des Verwalters im Konkursverfahren über das Vermögen des Bäckers Leopold Ridder in Lemgo soll im Wege der Zwangsvollstreckung der zur Konkursmasse gehörende Grundbesitz, eingetragen im Grundbuche von Lemgo Bd. XXIII Blatt 756, nämlich:

1. Wohnhaus an der Echternstraße lfd. Nr. 81 der Gebäudesteuerrolle, Nr. 71 der Träger-Bauerschaft,
2. Hofraum, Kartenblatt 20, Parzelle 143 und Garten vor dem Slaventhore, Kartenblatt 5, Parzelle 227 zu 1 a 20 qm und bezw. 8 a 28 qm in dem auf

Dienstag, den 30. August 1898,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte, Zimmer Nr. 7, anberaumten Termine öffentlich meistbietend verkauft werden.

Tage und Verkaufsbedingungen liegen vom 20. August d. J. an auf der Gerichtsschreiberei I hier selbst zur Einsicht aus.

Spätestens in dem angeetzten Termine sind Realrechte an den genannten Grundbesitz bei Weidung des Verlustes dem neuen Erwerber gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Weidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Lemgo, den 18. Juli 1898.

Fürstliches Amtsgericht I.
J. B.
Hühn.

Bekanntmachung.

Zur Verhandlung über den in dem Hagedorn'schen Konkurse von Krubberg von dem

Gemeinschuldner in Vorschlag gebrachten Zwangsvergleich ist auf

Dienstag, den 6. September d. J.,

Vormittags 10¹/₂ Uhr,

an der hiesigen Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 2, Termin anberaumt, zu welchem alle Betheiligten hierdurch geladen werden.

Der auf hiesiger Gerichtsschreiberei niedergelegte Vergleichsvorschlag liegt zur Einsicht daselbst aus.

Demgo, den 30. Juli 1898.

Fürstliches Amtsgericht II.
Huyholl.

Aufgebot.

1. Der Kolon Fritz Fiene Nr. 29, der Ziegler Fritz Körber und der Ziegler Friedrich Göke Nr. 134 in Brakelsief, als Erben des Zieglers Ludwig Fiene daselbst, haben glaubhaft gemacht, daß der Einlageschein der Spar- und Leihkasse in Blomberg vom 19. Oktober 1896 Nr. 1649 über 400 Mark verloren gegangen ist und haben die Einleitung des Aufgebotsverfahrens beantragt.

Es wird daher der Inhaber der Urkunde aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf

Freitag, den 11. November 1898,

Vormittags 9 Uhr,

auf der Amtsstube in Schwalenberg, angelegten Termine anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls der Einlageschein vom 19. Oktober 1896 für kraftlos erklärt werden soll.

2. Im Grundbuche von Elbringen Bd. II Bl. 44 Abth. III sind unter Nr. 1 für Hermann Gundlach von Nr. 40 in Elbringen 100,52 Mark Erbschaftsgelder, Brautscatz und Abfindung am 23. Dezember 1852 und unter Nr. 2 240 Mark Darlehn nebst 3¹/₂ % Zinsen und 6monatlicher Kündigung am 3. September 1864 eingetragen.

Der Eigenthümer des Kolonats Nr. 40 in Elbringen, Glasarbeiter Otto Gundlach in Steinkrug bei Bennigsen, hat glaubhaft gemacht, daß hinsichtlich der 100,52 Mark eine Hypothekenurkunde nicht ausgestellt und der Betrag ausbezahlt ist, sowie daß die Obligation vom 3. September 1864 erloschen und verloren gegangen ist, und die Einleitung des Aufgebotsverfahrens zum Zwecke der Löschung der genannten Hypotheken beantragt. Es werden daher etwaige Berechtigte aufgefordert, ihre Rechte spätestens in dem auf

Freitag, den 11. November 1898,

Vormittags 9 Uhr,

auf der Amtsstube zu Schwalenberg, angelegten Termine anzumelden, widrigenfalls die Urkunde vom 3. September 1864 für kraftlos erklärt und die Löschung der Hypotheken zu 100,52 Mark und 240 Mark ausgesprochen werden soll.

Blomberg, den 1. April 1898.

Fürstliches Amtsgericht I.
Zimmermann.